

Individuelle, praxisorientierte und schülermotivierende Umsetzung des Moduls Berufsorientierung in Jahrgangsstufe 9

1. BO-Programm Friedrich Dessauer Gymnasium Aschaffenburg
2. Spiel zur Personalauswahl Agentur für Arbeit Erding

Berufsorientierungsprogramm

Projektträger

- Der durchführende Träger vor Ort ist das bfz
- Bfz: Gesellschaft des Bildungswerks der bayerischen Wirtschaft (Berufsbildungszentrum)
- Finanzierung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Bundesinstitut für Berufsbildung
- Unsere Schule: Friedrich Dessauer Gymnasium in Aschaffenburg (9.Klassen im Rahmen der MbO)

- **Aufbau des Programms:**
- 1. Teil: Potentialanalyse
- 2. Teil: Werkstatttage
- 3. Teil: Evaluation und Portfolio

Potentialanalyse

- **1. Teil: Potentialanalyse (Ende 8.Klasse)**
- Die Potentialanalyse ist eine Art Assessment-Center mit standardisierten Übungen und Tools
- Ziel: Fremdwahrnehmung, Selbstwahrnehmung
- Ablauf: SchülerInnen werden in 5 er Gruppen eingeteilt und bekommen einen Beobachter des bfz zugeteilt, dieser notiert sich die Arbeitsweise, Sozialverhalten, Rolle in der Gruppe... der SchülerInnen.
- Dauer: 2 Tage, jeweils von 8 Uhr bis 13 Uhr

Beispiel einer Aufgabe:

- **Hausbau**
- Anweisung:
- Ihr seid ein Team von Architekten und habt einen neuen Auftrag erhalten, den ihr gemeinsam ausführen sollt.
- Plant ein Haus nach den Vorgaben der Auftraggeber, fertigt eine Skizze an im passenden Maßstab und fertigt auch für jedes Stockwerk eine Skizze an. Was von den Auftraggebern nicht bestimmt ist, dürft ihr selber entscheiden. Achtet auf die Gesamtkosten. Ihr habt 60 Minuten Zeit!

2. Teil: Werkstatttage (1 bis 2 Wochen)

- Die Klassen nehmen an einer Berufsfelderkundung teil
- Felder für Studiengänge und duale Ausbildungsberufe:
- Wirtschaft, Soziales, Architektur, Informationstechnik, Technik, Gesundheit
- Zeitpunkt: 9.Klasse (vor/nach den Herbst/Faschingsferien)

Umsetzung an unserer Schule mit unserem Projektpartner

- Holzwerkstatt des bfz: Fertigung eines kleinen Regals/ Tablett (2 Tage)
- Metallwerkstatt: Fertigung eines Stöfchens (2 Tage)
- Soziales: Praktikum im Altersheim (2 Tage)
- IT: Vortrag an der TH Aschaffenburg (2 Tag) mit praxisnahen Beispielen
- Handel und Gastronomie: Aufbau eines eigenen Standes in der Fußgängerzone (2 Tage)
- Zeitlicher Umfang: 10 Tage von 8 Uhr bis 15 Uhr

Evaluation

- 3. Teil: Evaluation
- Im Einzelgespräch (30 min) mit einem Mitarbeiter des bfz wird eine Auswertung vorgenommen, dabei geht es nicht um eine Wertung, sondern um eine Stärkenanalyse
- Die SchülerInnen erhalten ein mehrseitiges Portfolio, das sie auch bei einer Bewerbung einreichen können

Eigene Bewertung

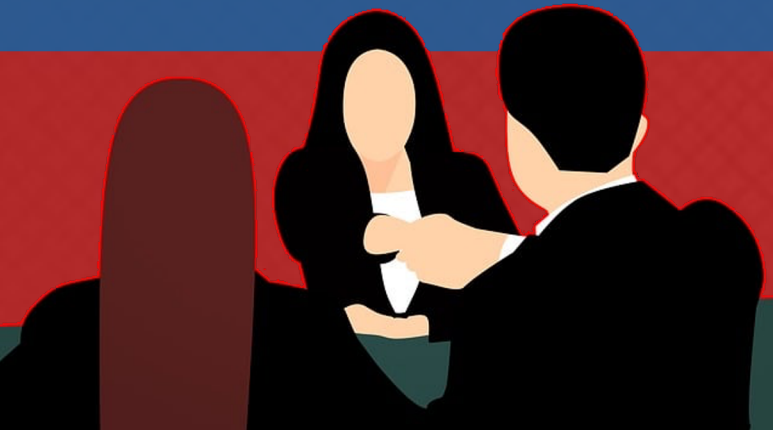
- SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern sind mit dem bfz vor Ort und der Durchführung des Projekts sehr zufrieden.
- Werkstatttage bei uns nur eine Woche, dafür noch ein individuelles Praktikum
- Soziales ist im Altersheim schwer umzusetzen, die Theorie ist manchmal für SchülerInnen langweilig
- IT und Werkstätten machen den SchülerInnen am meisten Spaß

Dankeschön!

- Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
- Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren:
- sonia.wilden@gmx.de

WE ARE HIRING

Einmal auf der anderen Seite –
45 Minuten Personalauswahl
9. Klasse Gymnasium



Überblick Gesamtablauf BO 9. Klasse - 3 Schulstunden

– Einführung

- Ausblick: Möglichkeiten nach dem Abi (Ausbildung, Studium, duales Studium, ÖD)
- Worauf kommt es bei der Berufswahl an? (Fähigkeiten, Interessen, Anforderungen)
- Relevanz von Praktika bei der Berufswahl **10 Min.**

– Wie komme ich zu einer beruflichen Idee?

- Von der Idee zur Realisierung (Interessen/Fähigkeiten herausfinden – Recherche – Bewerbung) **10 Min.**
- **Einen mögl. Beruf auswählen und recherchieren, dem Partner vorstellen, besprechen – Arbeit mit Berufenet (Tablets) **20 Min.****

-
- Wie finde ich Stellen für ein Praktikum? (Praktikumsbörsen, Ausbildungs-/Arbeitsstellen, ggf. Stellen duales Studium, anrufen, initiativ) **20 Min.**
 - Stellenanzeigen richtig lesen (Bezug zu BUs und VG) **5 Min.**
 - Bewerbungsunterlagen (Aufbau, Inhalt, Form) **25 Min.**
 - **Personalerspiel** **45 Min.**

Einmal auf der anderen Seite - 45 Minuten Personalauswahl

- Die Klasse wird je nach Schülerzahl in ca. 4 Gruppen aufgeteilt
- Jede Gruppe erhält Bewerbungsunterlagen von 4 Bewerbern für den Ausbildungsberuf Veranstaltungskaufmann/-frau
- Die Stellenausschreibung
- Und den Arbeitsauftrag

Der Arbeitsauftrag

– Deine Rolle:

Du und deine Gruppe sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eventagentur Eventissimo. Die Eventagentur Eventissimo **sucht** für dieses Jahr **eine Auszubildende/einen Auszubildenden** für den **Ausbildungsberuf Veranstaltungskauffrau/-mann**. Es haben sich diverse Jugendliche beworben. Vier sind nun in der engeren Auswahl. **Die Bewerbungsunterlagen dieser liegen dir hier vor.**

– Dein Auftrag:

Wählt aus den vier Bewerberinnen und Bewerbern **eine/n aus**, der/die zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wird. Wählt auch noch einen Ersatz aus, falls der/die erste Bewerber/in absagt

Die Bewerber

- **Leopold Dardenda:** Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnis
- **Markus Grillert:** Anschreiben, Lebenslauf, Seite 3, Arbeitszeugnis Nebenjob, Siegerurkunde Kraftsport, Zeugnis
- **Janine Klemm:** Deckblatt, Anschreiben, Lebenslauf, Praktikumsbeurteilung Hotel, Zeugnis
- **Laura Kalinowski:** Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnis, Zeugnis Austauschjahr USA

Auswertung

- Die einzelnen Gruppen stellen vor, wen sie favorisieren und wen sie nachrückend zu einem Vorstellungsgespräch einladen würden. Sie begründen ihre Wahl kurz.
- Bei unterschiedlichen Entscheidungen kommt es i.d.R. zu einer Diskussion zwischen den Gruppen, warum sich die andere Gruppe anders entschieden hat, wo das Augenmerk bei der Entscheidung lag, was schwerer gewichtet wurde, ...
- Die Bewerbungen sind alle nicht perfekt, jede hat Fehler, negative Aspekte aber auch wieder gute Punkte und es kommt auf die Schüler an, was sie als wichtiger oder unwichtiger erachten

Lebenslauf

Persönliche Angaben

Name	Leopold Dardenda
Adresse	Am Dalienufer 7, 14175 Berlin
Telefon	030/800040186
Mobil	017743/855628744
E-Mail	leo-d@webweb.com
Geburtsdatum	12. September
Familienstand	ledig

Schulbildung

20.. - heute	Freiherr-von-Rheinpfalz-Gymnasium Abitur
20.. - 20..	Grundschule an der Spree

Sonstige Kenntnisse

Sprachen	Englisch, Französisch (Schulkenntnisse)
EDV	MS-Office
Hobbies	Lesen, Basteln, Briefmarken sammeln, Musik

Berlin, 28. März 20..

Leopold Dardenda

Lebenslauf



Zur Person

Name	Markus M. Grillert
Geboren am	19. Mai
Geburtsort	Berlin
Anschrift	Am Ufer 19 14198 Berlin
Internet	Telefon: 01497 251 48 88 47 www.markusgrillert.de
Eltern	Martin M. Grillert, Tennislehrer Claudia Grillert, Hausfrau
Geschwister	Manuela Grillert, Sportstudentin

Schulbildung

Schulabschluss	Voraussichtlich Abitur 20..
Schulische Aktivitäten	Mannschaftskapitän der Fußballmannschaft der Schule, Schülervertreter
Lieblingsfächer	Sport, Bildende Kunst
Gymnasium	Seit 20.. Pestalozzi-Oberschule, Berlin Von 20..-20.. Privates-Stein- Gymnasium, Berlin
Grundschule	Von 20..-20.. Stern-Grundschule, Berlin

Kenntnisse/Praktische Erfahrungen

Kenntnisse	Englisch, Französisch und Grundkenntnisse in MS Word, Excel und Power Point
Betriebspraktikum	Zweiwöchig, in der 10. Klasse in der Zoohandlung und Hundepension Dahlemer Weiher Einwöchiges Praktikum beim Indoor- Kinderparadies Osterinsel
Führerschein	Klasse B
Nebenjobs	Promotion für Muscular Power Fitness

Sonstige Aktivitäten

Sport	Kraftsport (Leistungsklasse B) Handball (HC TuS Spreebogen, Regionalliga) Rudern (RV Wannseewelle) Kitesurfen (Grundkurs auf Fuerteventura) Fallschirmspringen (erweiterte Kenntnisse Zielspringen)
Computerspiele	Bundesligamanager, Battle Bustard u. a.

Berlin, 29. März 20..

Markus M. Grillert

Lebenslauf

Persönliche Daten:

Vorname Nachname: Janine Klemm
Geburtsdatum, Geburtsort: 19. Dezember, Berlin
Adresse: Feuchtwangerstr. 7
14195 Berlin
Telefon: 030 - 801 52 88 19
E-Mail: janine-klemm@mail.com
Eltern: Britta Klemm-Boaskowski, Verwaltungsangestellte
Ralf-Dieter Klemm, Systemanalytiker
Geschwister: Jenny Klemm, Schölerin

Schulbildung:

Besuchte Schulen: von 20.. – 20.. Oberwald-Grundschule
von 20.. – 20.. Hildegard-von-Bingen-Gymnasium
Schulabschluss: Abitur (Sommer 20..)

Zusatzqualifikationen:

Praktikum: von Oktober/November 20.. Hotel "Las Vegas Inn"
Tätigkeiten: im Juli 20.. Aushilfe in einem Waschsalon

Kenntnisse:

EDV-Kenntnisse: Internet, Microsoft-Office
Sprachkenntnisse: Deutsch als Muttersprache
8 Jahre Englisch
7 Jahre Französisch
Sonstige Kenntnisse: voraussichtlich im April 20.. Führerschein

Interessen:

Multimedia, Internet, Mode, Fitness, Musik,

Mit freundlichen Grüßen

Janine Klemm

Lebenslauf



Name/Anschrift	Laura Kalinowski Sachsenweg 24 12157 Berlin
Telefon	030/79 97 04 46 28
e-Mail	laura-schnuckischweinchen@hotmail.de
Geboren	21. Oktober in Berlin

Ausbildungs- und Berufsentwicklung

Monat/Jahr	Ausbildung/Funktion	Firma/Schule
09.20.. - 09.20..		Süd-Grundschule Berlin
08.20.. - 06.20..		Georgeberg High School Georgeberg USA
09.20.. - 06.20.. 06.20..	<u>Abitur</u> Leistungskurse in den Fächern Kunst und Englisch	Süd-Schule
02.20..	Einwöchiges Betriebspraktikum	Bäckerei Backparadies Berlin
12.20..	Praktikum	3D-Werkstätten
Sprachkenntnisse	Englisch sehr gut Spanisch Schulkenntnisse	
Berlin, 31.03.20..		

Laura Kalinowski

Bewerbung um Ihre Ausbildungsstelle zur
Veranstaltungskauffrau



Janine Klemm
Feuchtwangerstr. 7
14195 Berlin

030 - 801 52 88 19

janine-klemm@mail.com

Warum bin ich der richtige Auszubildende für Sie?

Mein Kopf...	... ist leistungsbereit und erfasst neue Sachverhalte schnell. Er ist motiviert sich in ein Team zu integrieren und bei neuen Ideen mitzuwirken.
Mein Mund...	... kann sich gewählt ausdrücken und ist kommunikationsfähig.
Meine Ohren...	... sind offen für die Anliegen der Kunden und vertragen Kritik.
Meine Hände...	... zeigen eine hohe Einsatzbereitschaft und weisen gute EDV-Kenntnisse in MS-Office auf. Sie können zupacken und sind schnell, gewandt und sportlich gut drauf.
Meine Beine...	... lassen Dynamik und Flexibilität erkennen. Sie sind durchtrainiert und scheuen nicht vor der Bereitschaft zu Sonn- und Feiertagsarbeit sowie Schichtdienst. Sie sind engagiert - vor allem, um ein sicheres Auftreten zu ermöglichen.
Meine Persönlichkeit...	... offenbart sich als aufgeschlossen und freundlich, sowohl den Kunden als auch den Kollegen gegenüber. Sie ist pflicht- und verantwortungsbewusst und hat Spaß am Umgang mit Menschen. Ein sympathisches, offenes Wesen - belastbar, erfolgreich und flexibel.
Ich...	... möchte Verkaufskaufmann werden!

Beispiel Auswertungsbogen Markus Grillert

Markus M. Grillert

Form und Inhalt der Bewerbungsunterlagen	Positiv	Negativ
Bewerbungsschreiben	Individuelle Gestaltung, gut auf den Betrieb und die Branche eingegangen	2. Absatz schlechter Ausdruck, z. T. überzogener und floskelhafter Inhalt, fraglich, ob er weiß, was man in diesem Beruf macht, insgesamt vielleicht zu selbstbewusst
Lebenslauf	detailliert	Zu lang, etwas unübersichtlich, zu sehr auf Sport ausgerichtet, Computerspiele
Foto		Freizeitbild mit lässigem Auftreten
Weiteres Material	3. Seite stellt Persönliches dar	3. Seite z. T. unpassend, übertrieben und unglaubwürdig, wirkt überzogen selbstbewusst
Person/Kenntnisse/Leistungen	Siegerurkunde, Arbeitszeugnis	Zeugnis: unentschuldigte Fehlzeiten und Verspätungen

Ergebnisse der Schüler

- Einmal hat sich eine Gruppe entschlossen, in diesem Jahr niemanden einzuladen und nicht auszubilden, weil alle Bewerbungen zu schlecht waren
- Immer mal wieder sind sich die Gruppen sehr uneins, entscheiden sich für sehr unterschiedliche Bewerber und geraten in starke Diskussionen
- Es gibt aber auch Klassen, in denen die Gruppen sich immer für die gleichen Bewerber entscheiden und sich in ihrer Auswahl relativ einig sind

Was bringt das?

- Spielerisch zur Erkenntnis kommen
- Die Schüler*innen merken, wie genau sie selber bei der Auswahl der Unterlagen vorgehen würden und können dementsprechend ihre eigenen Unterlagen anfertigen
- Sie merken, worauf Wert gelegt wird und wie wichtig gute Unterlagen sind, was gute Bewerbungen ausmacht
- Sie wissen, dass unterschiedliche Personaler unterschiedliche Entscheidungen treffen und somit eine Absage nicht heißt, dass sie bei anderen Bewerbungen keine Chance haben, ihre Unterlagen dennoch erneut überprüfen sollten
- Sie merken, wie wichtig auch Praktika/außerschulische Erfahrungen bei späteren Bewerbungen sein können, ebenso wie gute Zeugnisbemerkungen, Zusatzkenntnisse, etc.

Sollten Sie Fragen/Anliegen haben, können Sie mich gerne kontaktieren:

Madlen.Voelkel@arbeitsagentur.de

Sollten Sie dieses Spiel auch in Ihren Klassen wünschen, können Sie gerne Ihre/n zuständige/n Berufsberater/in an mich verweisen, die Unterlagen schicke ich den Kolleg/innen bei Bedarf gerne zu!

Es bedanken sich für Ihre Aufmerksamkeit

Sonja Wilden und Madlen Völkel